



Jugendwerk im Ortenaukreis e.V.

Jahresbericht 2022

1. Vorbemerkungen

Die Arbeit des Jugendwerks war wie im ersten Vierteljahr 2022 überschattet durch die **Corona-Pandemie**. Aufgrund von Unsicherheiten wegen möglichen Schließungszeiten haben viele Gruppen im ersten Vierteljahr ihre Belegungen der Freizeit- und Tagungshäuser abgesagt. Die Mehrheit der Mitarbeitenden war bis Ende März mit unterschiedlichen Arbeitsstunden in Kurzarbeit, wodurch die Einnahmehöhen teilweise kompensiert werden konnten.

Beim Freizeithof lagen 2019 die **Einnahmen aus Belegungen** noch bei € 123.000; 2020 fielen sie auf knapp € 40.000, 2021 lagen sie bei knapp € 49.000 und **2022 lagen sie bei knapp € 119.000**. Durch den erheblichen Anstieg der Belegungen ab April bis Dezember 2022 und der Erhöhung der Übernachtungsentgelte um € 1,-- zum 1.1.2020 konnten 2022 die Einnahmen wieder erheblich gesteigert werden. Allerdings wurden um € 4.000 die Einnahmehöhe von 2019 verfehlt.

Da das **Ferienhaus Falkau** am 16.05.22 aus den in der letzten Mitgliederversammlung dargelegten Gründen geschlossen werden musste, betragen die Einnahmen aus Belegungen **nur € 16.301,-- (2021 € 48.624)**.

Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen im ersten Vierteljahr 2022 hat das Jugendwerk im Ortenaukreis e.V. in seinen **vier Schwerpunktbereichen**: Betrieb und Unterhaltung des **Freizeithofes Langenhard** und des **Ferienhauses Falkau**, **der Aufbau und Betrieb des Abenteuerspielplatzes Lahr** im Park neben der Johann-Peter-Hebel-Grundschule sowie der **Ökologiestation Lahr**, mit den Arbeitsinhalten: Ökologische Bildungsangebote, grenzüberschreitende Umweltbildung sowie Inklusionsarbeit auf dem Freizeithof, die Arbeit nach der Pandemie wieder erfolgreich fortgesetzt.

2022 fanden **2 Vorstandssitzungen** und **eine Mitgliederversammlung** statt. In den Vorstandssitzungen wurden insbesondere der Jahresabschluss 2021, der Haushaltsplan 2022, die Anpassungen der Belegungsentgelte und der Nebenkostenpauschale, Aufnahme und Ausscheiden von Mitgliedern, Ehrungen langjähriger Mitglieder, die Grundfinanzierung der Ökologiestation, hier insbesondere das Finanzierungsdefizit bei den Lohnkosten der hauptamtlichen Mitarbeitenden, Kündigung des Pachtverhältnisses über ein angrenzendes Waldstück mit der NABU-Bundesstiftung, Besuch der Staatssekretäre Dr. Andre Baumann (Umweltministerium) und Sandra Boser Kultusministerium), die Finanzierung des Abenteuerspielplatzes, Personalangelegenheiten (Ausscheiden von Mitarbeitenden,

Neueinstellungen, Änderungen von Beschäftigungsumfängen, Kurzarbeit), die Entwicklungen auf dem Freizeithof und die Zukunft des Ferienhauses Falkau, die Entwicklung der Arbeitsbereiche, die landesweite Anerkennung des Vereins als freier Träger der Jugendhilfe und der Jugendbildung, Bildungsreferentenstelle, Vermietung des Freizeithofes zur Aufnahme von ukrainischen Flüchtlingen und die zukünftige Entwicklung des Vereins insgesamt beraten und teilweise Beschlüsse gefasst.

Mit einem **positiven Rechnungsergebnis im Jahr 2022 von € 3.791,71** ist der Verein wider Erwarten sehr gut durch das erste Jahr nach der Corona-Pandemie gekommen, obwohl als zusätzliche finanzielle Belastung im Jahr 2022 noch ein Betrag von € 18.261 an den Bund (Überzahlung von erhaltenen Corona-Hilfen für Jugendbildungs-, Jugendkultur- und Jugendfreizeitstätten) zurück bezahlt werden musste. Die Zurückstellung der Baumaßnahme im Gruppenhaus, Minderausgaben beim Fuhrpark und den sonstigen Aufwendungen, höhere Personalkostensätze, höhere Einnahmen bei Getränken und Verpflegung, höhere Zuschüsse beim Abenteuerspielplatz (ATS) sowie durch die rechtzeitige Anpassung der Belegerentgelte im Jahr 2020 haben dieses Ergebnis ermöglicht.

Das **Jahresergebnis des Ferienhauses Falkau betrug 2022 minus € 19.521**. Dieses hohe Minusergebnis ist durch die kurzfristige Schließung entstanden und den damit verbundenen Einnahmeausfällen.

2. Mitglieder

Die **Zahl der Mitglieder** war 2022 gegenüber 2021 um 8 Mitglieder niedriger. Zum **31.12.2022 waren es 87** (2021 95) Mitglieder. Die Stadt Lahr, die Stadt Offenburg, die Gemeinden Friesenheim, Seelbach, Kippenheim, Schwanau, Meißenheim, Neuried, Schuttertal und Hohberg unterstützen den Verein durch ihre Mitgliedschaft und Mitgliedsbeiträge. Weiterhin sind 3 Jugendverbände, 15 Vereine, 3 Schulen, 6 Kirchengemeinden, 1 Firma, 38 Privatpersonen sowie 11 Familien Mitglied im Verein.

3. Belegung der Häuser auf dem Freizeithof

Im Jahr 2022 haben **102 Gruppen** (2021 35) an **237** (2021 88) **Tagen** mit insgesamt **6.518** (2021 2.390) **Übernachtungen** den Freizeithof belegt. **3229** (2021 1.221) **Übernachtungen entfielen auf das Tagungshaus**, **2.941** (2021 1.126) **auf das Gruppenhaus** und **348** (2021 43) **auf den Zeltplatz**.

Von den 102 Gruppen haben 97 übernachtet; die restlichen 5 Gruppen nutzten den Freizeithof für einen Tagesaufenthalt; 13 Gruppen wurden voll- oder teilverpflegt.

4. Personalstand beim Jugendwerk

Für die Mitarbeitenden war das Jahr 2022 zu Beginn belastend und ab März 2022 wieder von Optimismus geprägt. Im ersten Vierteljahr, wo häufig Belegungen durch Gruppen storniert wurden, hatten die Mitarbeitenden Einkommensverluste

durch Kurzarbeit und kurzfristig flexible Einsätze hinzunehmen. Ab März war absehbar, dass beide Häuser auf dem Freizeithof ab April wieder gut belegt werden. Aufgrund der positiven Einnahmenentwicklung konnte Ende des Jahres an die hauptamtlichen Mitarbeitenden eine Inflationsausgleichsprämie von € 1.000, bei Mini-Jobbern € 500, ausbezahlt werden. Allen Mitarbeitern/innen für ihr Verständnis und ihre Flexibilität ein herzliches Dankeschön.

Zum 31.12.2022 hatten die Mitarbeiter/-innen ohne Berücksichtigung der Reduzierung durch Kurzarbeit folgende Beschäftigungsumfänge:

- Verwaltungskraft mit 22 Stunden pro Woche (Ursel Schorpp)
- 1 Hausdienstleitung mit 35 Stunden pro Woche (Christian Göppert)
- 1 Hausdienst mit 25 Stunden pro Woche (Claudius Binder)
- 2 Fachkräfte im Bereich der Ökologiestation mit je 23 Stunden pro Woche (Antje Kirsch, Jörg Streib)
- 2 pädagogische Fachkräfte auf dem Abenteuerspielplatz (Andreas Hummel 6,2 Std.pro Woche, Claudius Binder 8 Stunden pro Woche)
- 1 Mitarbeiterin auf Mini-Job-Basis (Sylvia Lauf, 7 Stunden pro Woche)
- Hausverwaltungs- und Hausmeistertätigkeiten im Ferienhaus Falkau mit 19,5 Stunden pro Woche (Josef Kainz)
- Geschäftsführung durch den 1. Vorsitzenden Günter Evermann, 12 – 16 Stunden wöchentlich

Hinzu kamen Ehrenamtliche und ehrenamtliche pädagogische Betreuer/innen (Abenteuerspielplatz, jugendpflegerischer Bereich, Ökologiestation) und Honorarkräfte bei der Ökologiestation. Auch hier allen Mitarbeitenden ein ganz herzliches Dankeschön.

5. Investitionen, Anschaffungen und durchgeführte Reparaturen im Jahr 2022

Aufgrund der unsicheren Belegungssituation und der daraus resultierenden möglichen Mindereinnahmen wurden **größere Investitionen zurückgestellt und nur dringend notwendige Reparaturen ausgeführt.**

Folgende Arbeiten wurden durch die Mitarbeiter im Hausmeisterbereich 2022 ausgeführt:

Gruppenhaus:

- Stand WC`s durch Wand WC`s ersetzt
- Vorbereitung für Unterputzarmaturen in den Duschen
- Wand und Decke energetisch und optisch verändert

Tagungshaus

- Fenster und Türen energetisch aufgearbeitet (Bänder und Dichtungen erneuert)

Büro:

- Referentenräume im DG fertig gestellt

Außenbereich:

- Spielgerät in Ettenheim abgebaut und zum Wiederaufbau auf dem Freizeithof vorbereitet

6. Zukünftige Baumaßnahmen, Investitionen, Instandsetzungen und Anschaffungen

Die im Gruppenhaus begonnene **energetische Sanierung** der beiden Häuser muss in den nächsten Jahren im Tagungshaus (Wärmedämmung) fortgesetzt werden.

Aufgrund veränderter gesetzlicher Rahmenbedingungen muss unter Einbindung einer Fachfirma ein **zukunftsweisendes energetisches Gesamtkonzept** für den Freizeithof entwickelt werden.

In diesem Jahr soll das **Nebengebäude** verputzt und eine **Schallschutzdecke** im Aufenthaltsraum des EG`s des **Gruppenhauses** montiert werden.

7. Spendeneingänge und Zuschüsse:

Ohne Zuschüsse, Stiftungsgelder und Spenden in Höhe von knapp Euro 105.000 im Jahr 2022 hätte der Verein ein Minusergebnis von knapp über € 110.000 erwirtschaftet. Hinzu kommen die **Zuweisungen durch die Arbeitsagentur** durch die Inanspruchnahme von Kurzarbeit für die Mitarbeitenden.

Natürlich verursachen die vielen Anträge und Verwendungsnachweise auch viel zusätzliche Arbeit; eine Arbeit, die sich jedoch immer wieder auch auszahlt.

Allen Zuschussgebern: Bund, Arbeitsagentur, Stiftungen, Vereine, Stadt Lahr und Spenden von Privatpersonen ein ganz herzliches Dankeschön. Alle haben die vielfältige und erfolgreiche Jugendarbeit des Jugendwerks ermöglicht.

- Ökologiestation:	Euro
- Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg	18.400,--
- Bürgerstiftung der Volksbank Lahr e. G.	3.000,--
- Regionalstiftung der Sparkasse Offenburg/Ortenau	15.000,--
- Aktion Mensch e. V.	17.386,--
- Stiftung Kinderland	24.000,--
- Abenteuerspielplatz:	
- Zuschuss Stadt Lahr	15.000,--
- Bundesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung	5.930,--
- Rotary Club	4.126,--
- Jugendwerk:	
- Spenden von Privat	1.618,--

8. Ferienhaus Falkau

Das **Ferienhaus Falkau** hat 2022 ein **Jahresergebnis von minus Euro 19.521** erwirtschaftet, welches auf die Schließung des Hauses zum 16.5.22 zurückzuführen ist.

Das Ferienhaus Falkau wurde ab 01.07.2006 von der Stadt Lahr zunächst befristet bis 31.12.2009 gepachtet. Auf Grund der positiven Entwicklung im Ferienhaus Falkau wurde das Ferienhaus seit diesem Termin weiter betrieben. Ziele für das Ferienhaus Falkau waren: Ausbau der Bildungsarbeit und das Haus soll sich finanziell selbst tragen.

Jugendgruppen, Schulklassen, soziale Einrichtungen und Familien sowie insbesondere auch Mitglieder des Jugendwerks nutzen stetig das Ferienhaus Falkau. Die Einnahmen des Ferienhauses betragen im Jahr 2020, €44.180 und im Jahr 2021, €48.624,--

Wie die Einnahmen der letzten Jahre zeigen, entwickelte sich das **Ferienhaus Falkau**, mit Ausnahme während der Pandemie, **stetig besser**.

2021 musste das Haus von Januar bis Ende Mai wegen der Corona-Pandemie geschlossen bleiben.

Seit 1.1.2022 wurden die Hausverwaltungs- und Hausmeistertätigkeiten von Josef Kainz erledigt.

Am **12.05.2022 fand eine Begehung des Ferienhauses Falkau** statt. Anwesend waren der 1. und 3. Vorsitzende des Vereins (Günter Evermann und Dieter Singler), der Beisitzer Rainer Kary, Thomas Happersberger sowie unser Mitarbeiter vor Ort, Herr Josef Kainz.

Das Ergebnis der Begehung war, dass derzeit wegen des schlechten Zustandes des Daches (akute und unmittelbare Gefahr von herunterfallenden Dachziegeln) die notwendige Verkehrssicherung nicht vorhanden ist. Ebenfalls sind im Haus die notwendigen gesetzlichen Voraussetzungen des Brandschutzes (insbesondere fehlender 2. Rettungsweg für die beiden Obergeschosse und Brandschutztüren bzw. Abtrennungen einzelner Bereiche) nicht erfüllt.

Alle Anwesenden waren einstimmig der Auffassung, dass **wegen der möglichen Gefahren für die Beleger/-innen des Ferienhauses Falkau eine umgehende Schließung des Hauses erforderlich** ist.

Die Vorstandschaft bedauert dies sehr, sieht jedoch aufgrund der vorhandenen möglichen Gefährdungen keine andere Möglichkeit, zumal auch durch kurzfristig umsetzbare Maßnahmen die notwendige Verkehrssicherung und der notwendige Brandschutz nicht erreicht werden können.

Am 13.05.22 wurden alle zukünftig gebuchten Belegungen abgesagt. In wenigen Fällen konnten Umbuchungen auf den Freizeithof erfolgen.

Der 1. Vorsitzende hat in den letzten Jahren gegenüber der Stadt Lahr mehrfach darauf hingewiesen, dass das Jugendwerk im Ortenaukreis finanziell nicht in der

Lage ist die Investitionen für Dach, Fach und Heizung, wie im Pachtvertrag vorgesehen, zu tragen und dass der Verein hier eine Änderung des bestehenden Pachtvertrages anstrebt.

Auf Initiative des 1. Vorsitzenden fand vor ca. 2 Jahren mit einem Mitarbeiter des städtischen Gebäudemanagements eine Begehung wegen des Zustandes des Hauses statt. Der Mitarbeiter hat daraufhin ein Angebot für die Dacherneuerung von einem ortsansässigen Dachdeckerbetrieb eingeholt, welches bei ca. Euro 190.000 lag.

Auf Nachfrage des 1. Vorsitzenden wurde seitens der Stadtverwaltung mitgeteilt, dass die notwendigen Haushaltsmittel nicht eingestellt werden und dass die Stadt keine Investitionen mehr in das Gebäude tätigen möchte.

Durch diese Entscheidung der Stadt Lahr war die Schließung des Hauses als Jugendbildungs- und Jugendfreizeitstätte vorprogrammiert, zumal am Haus noch andere Sanierungsmaßnahmen wie z.B. Entfernung der Schindelverkleidung, Wärmedämmung, Erneuerung der Fenster und der Elektrik notwendig sind.

Um das gesamte Gebäude als Jugendbildungs- und Jugendfreizeitstätte weiter betreiben zu können, wären aus Sicht des Jugendwerks grob geschätzt Investitionen in Höhe von ca. Euro 600.000 notwendig. Angesichts dieser Summe wäre vielleicht ein Neubau, der sicher noch höhere Kosten verursachen würde, die sinnvollere Lösung.

Es ist nachvollziehbar, dass das Jugendwerk in ein nicht im Eigentum befindliches Gebäude, solche Summen investieren kann.

Auch ein Kauf des Gebäudes mit Grundstück ist ohne erhebliche Zuschüsse für den Verein nicht leistbar, zumal neben den o. g. Sanierungskosten bzw. Baukosten noch die Kosten für den Erwerb hinzukämen.

Aufgrund der dargelegten Sachverhalte sah die Vorstandschaft keine andere Möglichkeit als den Pachtvertrag vom 1. 8. 2006 für das Grundstück Flst. Nr. 22, Gemarkung Falkau, Haslachstr. 21 in 79868 Feldberg zum nächst möglichen Termin, spätestens zum 31.12.2022, zu kündigen.

Angesichts der eingetretenen Situation wurde der Stadtverwaltung vorgeschlagen, einen Auflösungsvertrag zu fertigen. Dieser kam nicht zustande, da die Stadtverwaltung Lahr gegenüber dem Jugendwerk nicht tätig wurde.

Der Vorstandschaft des Jugendwerks fällt diese Entscheidung schwer, zumal in den letzten Jahren die Belegungen gesteigert werden konnten und das Ferienhaus Falkau bei vielen Kinder- und Jugendgruppen, Schulklassen, kommunalen sozialen Einrichtungen, Einrichtungen von Jugendhilfeträgern und freien Trägern der Wohlfahrtspflege sowie bei Familien sehr beliebt war.

Durch die Besetzung einer Bildungsreferentenstelle, auch im Ferienhaus Falkau, sollten die vereinseigenen Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche in Falkau weiter ausgebaut werden.

9. Ökologiestation



Arbeitsbereiche (in Klammern jeweils die Zuschussgeber bzw. Spender, alle Arbeitsbereiche wurden von der Regionalstiftung der Sparkasse Offenburg-Ortenau unterstützt).

- Naturwerkstatt klassisch (3 Tage und Einzelveranstaltungen (Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg)
- Berufsvorbereitungsklasse der Georg-Wimmer Schule (Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg und Bürgerstiftung der Volksbank Lahr
- Kinder pflanzen Bäume, gemeinsam den Zukunftswald gestalten“, (Stiftung Kinderland Baden-Württemberg)
- Freizeitangebot für Menschen mit und ohne Behinderung „Einfach gärtnern, einfach kochen“ (Aktion Mensch)

9.1. Naturwerkstatt klassisch und Einzelveranstaltungen

Bei den 24 dreitägigen Veranstaltungen lagen die thematischen Schwerpunkte auf dem Hinterwälder Rind oder dem Klimawandel. Zu den Themen wurden selbst entwickelte didaktische Materialien verwendet. Weitere Zusatzthemen waren Feuer, Wald und Wiese. Die Nachfrage nach Einzelterminen war ausgesprochen hoch. 10 Termine wurden durchgeführt. Des Weiteren wurde eine Multiplikatoren/innen

Fortbildung zum Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Kindertagesstätte Wonnhalde durchgeführt.

9.2. Kooperation mit der Georg-Wimmer-Schule

Die Kooperation mit der Georg-Wimmer-Schule konnte in diesem Jahr fortgeführt werden. Wöchentlich (abgesehen von den Ferienzeiten) arbeitete eine Gruppe von 8-15

Jugendlichen mit körperlichen und geistigen Behinderungen jeden Mittwoch an der Ökologiestation.



Besuch bei den Hinterwälder Rindern

9.3. „Kinder pflanzen Bäume, gemeinsam den Zukunftswald gestalten“, (Stiftung Kinderland Baden-Württemberg)

Bei dem Projekt wird ein neues Konzept ausprobiert. Anders als sonst üblich, gehen Referenten/innen der Ökologiestation zur Zielgruppe; sie arbeiten im zielgruppennahen Raum mit den Teilnehmenden. Es gibt Kooperationen mit den Forst Pflanzaktionen und Pflegeaktionen in Münchweier und auf dem Langenhard.



Vesper in Kleingruppen

Weitere Infos siehe auch Film „Kinder pflanzen Bäume“ der Grundschule Langenwinkel: <https://oekologiestationlahr.de/Aktuelles/>

9.4. „Gemeinsam gärtnern, gemeinsam kochen“ (Aktion Mensch)

An 14 Terminen fand jeweils zwischen 16.00-18.30 Uhr das Freizeitangebot „Gemeinsam gärtnern, gemeinsam kochen“ statt: Zwischen 13 und 16 Personen mit und ohne Behinderung kochten, arbeiteten im Garten und genossen gemeinsam die freie Zeit. Das in der Organisation sehr aufwendige Angebot (Fahrdienste ab der Werkstatt, Fahrdienste zu den Wohnorten) zeichnet sich durch ein hohes Maß an ehrenamtlichen Engagement aus. So findet der Fahrdienst von der Werkstatt auf den Langenhard ehrenamtlich statt und ein Teil der Fahrten zu den Wohnorten kann ebenfalls ehrenamtlich abgedeckt werden. Zwei Teilnehmende haben eine Einzelbetreuung über die offenen Hilfen Lahr und können so, trotz starker Einschränkungen, teilnehmen. Die Veranstaltungen sind inspirierend und bereichernd für alle Beteiligten. Die Ökologiestation betreut das Angebot personalintensiv und nutzt die Zeiten, um gemeinsam mit den Beteiligten nicht nur im Garten zu arbeiten, sondern auch auf dem Gelände des Freizeithofes Reparaturen durchzuführen und auf dem Langenhard Müll zu sammeln. Am 25. Oktober fand ein großes Abschlussfest mit den Familien, Interessierten und Ehrenamtlichen statt.

9.5. Besonderheiten

- Die Mitarbeitenden waren von Januar bis März 2022 in Kurzarbeit.
- Drei Praktikanten/innen begleiteten die Arbeit der Ökologiestation ehrenamtlich und zum Teil mehr als 40 Stunden lang. Zwei ehrenamtliche Senioren/innen arbeiteten vor allem im Garten und im Außengelände bei der Biotoppflege und zusätzlich eine Frau mit Behinderung.
- Da die vom NABU gepachtete Waldfläche starke Trocken- und Hitzeschäden hat und die Kosten für die Sicherung der Verkehrspflicht zu hoch sind, kann die Fläche nicht mehr genutzt werden. Der Pachtvertrag mit dem NABU wurde deshalb gekündigt.
- Die Lernkarten zum Hinterwälder Rind, die in Kooperation mit dem Biosphärengebiet Schwarzwald erstellt wurden, wurden im März fertig gestellt und anschließend gedruckt. Die Rückmeldungen waren durchweg positiv. Die Karten wurden unter anderem in der Stadt Lahr beim Tourismusbüro verteilt. Die Ökologiestation arbeitet mit den Schulklassen anhand der Lernkarten.

Belegergruppen auf dem Freizeithof können die Lernkarten selbstständig nutzen und erhalten diese kostenfrei.

- Die erneute Auszeichnung von Projekten der Ökologiestation durch die UNESCO im April 2022 im Rahmen der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung ist eine weitere Anerkennung der geleisteten Arbeit.
- Am 2.5.2022 fand der Besuch des Staatssekretärs Dr. André Baumann, der Staatssekretärin Sandra Boser, Vertreter/innen der Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg sowie Vertreter/innen des Trägervereins Jugendwerk im Ortenaukreis e.V. statt. Unter dem Motto: „Naturerlebnisse, die im Gedächtnis bleiben“ stellte die Ökologiestation Lahr ihre langjährige Bildungsarbeit vor.
- Am 16. November lud die Ökologiestation in Kooperation mit dem Klima- und Umweltbeauftragten der Stadt Lahr zu einem BNE-Vernetzungstreffen der lokalen und regionalen BNE-Akteure ein. Beim ersten Treffen wurde u.a. beschlossen zu Beginn des Jahres 2023 einen Vortragsabend zu BNE zu organisieren. Weitere geplante Aktivitäten sind ein vertieftes Kennenlernen und ein Austausch über Konzepte.
- Erneut wurden mehrere Wildblumenstreifen auf dem Gelände des Freizeithofes eingesät um den Artenschutz zu fördern. Dabei wurde die Fläche für Wildblumenstreifen vergrößert. Mehrere Bäume mussten aufgrund von Trockenschäden gefällt werden. Eine Neupflanzung mit hitzebeständigeren Bäumen ist durchgeführt worden.



Ausführlicher Jahresbericht: <http://oekologiestationlahr.de/Aktuelles/>

Die Ökologiestation Lahr dankt dem Jugendwerk im Ortenaukreis e. V. für seine Unterstützung

10. Abenteuerspielplatz in Lahr

Das Team des Abenteuerspielplatzes Lahr (ATS) kann auf ein **bewegtes Jahr 2022** zurückblicken. Im Januar fand der alljährliche Klausurtag mit den ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen des Platzes statt. Neben der Jahresplanung wurde in Workshops auch Wissen rund um relevante Themen wie z. B. Erste Hilfe auf dem Platz vermittelt. Im Februar wurde der Platz mit etlichen Reparaturen und Pflegearbeiten für den Betrieb im beginnenden Jahr vorbereitet. So wurde mit Hilfe von Ehrenamtlichen an der Kletterwand weiter gebaut, die Spülküche erweitert und überdacht und die Wand der Hüttenbaustelle fertiggestellt. Nach Corona bedingten Einschränkungen der Öffnungszeiten konnte der Abenteuerspielplatz ab März wieder geöffnet werden. Ein besonderes Highlight war der Familientag des DAV Lahr mit über 60 Teilnehmer/innen und einigen Kindern aus dem Stadtteil. Es wurde gewerkelt, die Kletterwand fertig gebaut, Feueranzünder hergestellt und über dem Feuer was Feines gekocht.

Im April war der Abenteuerspielplatz mit einem Angebot zu **Gast bei den Kinderkunstspielen** der Stadt Lahr. So wurden mit Hilfe von einigen Ehrenamtlichen an zwei Tagen eine Grünholzwerkstatt und eine kleine Feuerküche für die Kinder angeboten. Das Angebot wurde von den Besucher/innen sehr gut angenommen und die Aktion konnte genutzt werden um Öffentlichkeitsarbeit für den ATS zu machen und unsere Aktionen zu bewerben.

Im Mai fand das **Bundestreffen der Abenteuerspielplätze** in Freiburg statt, bei dem sich auch das Team des ATS Lahr stark engagierte. Sowohl am Samstag wie auch am Sonntag wurden Workshops von Mitarbeiter/innen des Abenteuerspielplatzes Lahr angeboten. Zwei unserer ehrenamtlichen Mitarbeitenden konnten selbst an den Workshops teilnehmen und neues Wissen erlernen. Außerdem konnte sich mit Mitarbeiter/innen anderer Abenteuerspielplätze ausgetauscht werden. Mit vielen neuen Ideen im Gepäck kehrten die Mitarbeiter/innen zurück.

Neben den normalen Öffnungszeiten am Freitagnachmittag fand im Juni der erste Teil der **Abenteuertage** statt, welche durch das Finanzierungsprogramm „Aufholen nach Corona“ ermöglicht werden konnten. Im ersten Teil des Programms, an dem 20 Kinder mit Anmeldung teilnehmen konnten, wurde mit Lehm gearbeitet. Die Kinder konnten in zwei Tagen einen Lehmofen auf dem Abenteuerspielplatz gestalten, in der Hüttenbaustelle bauen, mit einem Referenten der Hochschule Offenburg einen Film drehen, am Feuer kochen und noch vieles mehr erleben. Neben all diesen Angeboten, war auch die erste Übernachtung mit Kindern ein Highlight dieser Aktion.

Der ATS hat auch dieses Jahr mit einem viertägigen Angebot das **Sommerferienprogramm** der Stadt Lahr im August unterstützt, was bei den angemeldeten Kindern sehr gut ankam.

Die Freitagnachmittage im Herbst wurden von den Kindern und Eltern sehr gut angenommen, passend zum Herbst wurde mehrfach Apfelsaft gepresst, die Kartoffeln auf unserem kleinen Acker geerntet und viel Laub zusammengereicht.

Im letzten Abschnitt des Jahres wurde der zweite Teil der Abenteuertage durchgeführt. Hierbei konnte das Grünholzmobil von Michael Heuberger als besondere Attraktion gewonnen werden. Beim Schnitzen und Drechseln, entstanden mit gutem Werkzeug tolle Werkstücke. Kein Wunsch blieb bei den Kindern und Mitarbeiter/innen offen. An zwei Tagen konnten so jeweils fast 20 Kinder einen tollen Tag auf dem ATS verbringen mit schnitzen, bauen, Pizza backen und vielem mehr.

Im Dezember fand der bei vielen Lahrer/innen bekannte **Jahresabschluss mit Winterbaden** statt. Hierfür konnten Stadtrat Himmelsbach und Feuerwehrkommandant

Happersberger gewonnen werden. Auch einzelne mutige Kinder nutzen die Chance um ein Bad über dem Feuer zu nehmen. Zudem gab es Leckereien vom Feuer, eine Schwitzhütte und es konnten Kerzen gezogen werden. Die Veranstaltung war auch dieses Jahr, trotz des nasskalten Wetters ein voller Erfolg.

2022 war ein erfolgreiches Jahr. Auf dem ATS wurde die Kletterwand fertig gestellt und ein toller Lehmofen gebaut. Die ersten Aktionen mit Anmeldungen waren ein voller Erfolg. Von März bis November fanden am Freitagvormittag regelmäßig Schulklassenaktionen statt. Insgesamt konnten so 9 Schulklassen mit insgesamt 200 Kinder den Abenteuerspielplatz mit ihren Lehrer/innen besuchen und erleben. Auch die offenen Aktionen waren meist ein voller Erfolg; so war der Platz an 27 Freitagen und 8 Samstagen für Kinder und Eltern geöffnet. Bei diesen Aktionen nahmen im letzten Jahr 648 Kinder und 221 Erwachsene teil.

Die haupt- und ehrenamtlichen des Abenteuerspielplatzes bedanken sich bei allen Unterstützern/innen, Sponsoren und vor allem bei den ehrenamtlichen Helfern/innen.

11. Zum Schluss...

Das abgelaufene Haushaltsjahr 2022 verdeutlicht erneut, dass der Verein angesichts der hohen Investitionsbedarfe und seiner jugendpflegerischen Arbeit weiterhin **nicht ohne Spenden, Zuschüsse und Mitgliedsbeiträge auskommen kann**. Die Höhe der Mitgliedsbeiträge betrug 2022 € 12.275 (2021, € 12.225,56). Einen wesentlichen Anteil haben hier die Mitgliedsbeiträge von 2 Städten und der 8 Gemeinden im Ortenaukreis.

Trotz einer wieder guten Belegungsdichte des Freizeithofes im laufenden Jahr **2023** rechnet die Vorstandschaft im laufenden Jahr mit einem **Negativergebnis von € 24.600**. Verursacht wird dieses voraussichtliche Negativergebnis überwiegend durch Defizite bei der Ökologiestation in Höhe von € 12.000 und beim Abenteuerspielplatz in Höhe von € 8.000. Insbesondere wirken sich hier die voraussichtlich höheren Personalkosten aus. In beiden Bereichen müssen noch Einsparungen erfolgen bzw. zusätzliche Finanzmittel akquiriert werden.

Wegen der überproportionalen Steigerung der Energiepreise war es notwendig zum **1.7.22 die Nebenkostenpauschale pro Person/pro Übernachtung um 1 Euro auf 5 Euro zu erhöhen**.

Die **Getränkepreise wurden** ebenfalls zum 01. 07. 22 **angepasst**.

Der Freizeithof ist nach wie vor eine sehr begehrte Jugendfreizeit- und Jugendbildungsstätte, weshalb Die Vorstandschaft optimistisch in die Zukunft schaut.

Das Jugendwerk wollte ab 2022 seine Angebote insbesondere im jugendpflegerischen Bereich weiter ausbauen, weshalb im Sommer 2021 ab 1.1.22 die Mitfinanzierung einer **Bildungsreferentenstelle** durch das Land beantragt wurde. Ein Negativbescheid kam erst Ende April. Da mehr Anträge eingingen als Finanzmittel zur Verfügung standen, wurden seitens des Sozialministeriums nachträglich weitere Hürden aufgebaut, die über die Richtlinien für Bildungsreferentenstellen hinausgingen. Diese Praxis ist aus Sicht des Jugendwerks rechtlich fraglich. Die Absage des Antrages, 10 Monate nach Beantragung, ist ein Skandal.

Die Nichtbewilligung der Bildungsreferentenstelle macht die Zielsetzung des Vereins den Jugendbildungsbereich auszubauen unmöglich und gefährdet darüber hinaus das bestehende Angebot.

Seit vielen Jahrzehnten befindet sich das Jugendwerk insgesamt auf einem sehr guten Weg. Der Verein konnte 2022 auf 54 Jahre erfolgreiches Wirken in der Kinder- und Jugendarbeit und Jugendbildungsarbeit zurückblicken.

Wenn Sie sich über das Jugendwerk regelmäßig informieren wollen, finden Sie den Verein im Internet unter www.freizeithof-langenhard.de und www.oekologiestation-lahr.de. sowie www.abenteuerspielplatzlahr.jimdofree.com

Abschließend danke ich allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern/innen für ihr sehr großes Engagement und für ihren Einsatz für Kinder und Jugendliche und für das Jugendwerk im Ortenaukreis e.V. und natürlich den anwesenden Mitgliedern und Vertretern von Verbänden, Vereinen, sonstigen Einrichtungen und der Mitgliedsstädte und -gemeinden in dieser Mitgliederversammlung.

Ebenfalls danke ich den langjährigen Belegern des Freizeithofes und des Ferienhauses Falkau, die diese Jugendbildungs- und Jugendfreizeitstätten in herrlichen Lagen, mit vielfältigen Möglichkeiten in der Umgebung, seit vielen Jahren sehr gerne nutzen und durch ihre Belegungen auch die jugendpflegerischen Bildungsmaßnahmen des Vereins fördern. .

Lahr, den 17.04.2023

gez.

Günter Evermann

1.Vorsitzender